

## Die Geschichte von Moses (teil 7 von 12): Magie & Illusion

**Beschreibung:** Mit der Erlaubnis Gottes bekämpft Moses die Zauberer.

von Aisha Stacey (© 2014 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 17 Feb 2014 - Zuletzt verändert am 17 Feb 2014

Kategorie: [Artikel](#) > [Glaubensinhalte im Islam](#) > [Geschichten der Propheten](#)

Quran berichtete von verschiedenen Gesprächen zwischen Moses und Pharaon. Eine der detailliertesten Schilderungen befindet sich in Kapitel 26, das den Titel „die Dichter“ trägt. Moses spricht freundlich zu Pharaon über Gott, Seine Gnade und Sein Paradies, doch Pharaon reagiert verächtlich und arrogant. Er erinnert Moses an sein vergangenes Vergehen und weist Moses an, dankbar zu sein, schließlich sei er im Palast

zwischen Luxus und Reichtum aufgewachsen. Moses entschuldigt sich, indem er sagt, er habe aus Unwissenheit einen unschuldigen Mann getötet und er betont, dass er nur im Palast aufgewachsen sei, weil er wegen Pharaons wahlloser Tötung von neugeborenen Jungen nicht mit seiner Familie bleiben konnte.



**"Er (Moses) sagte: "Ich tat es damals, als ich auf dem Irrweg war.**

**Dann floh ich von euch, weil ich euch fürchtete; doch (nun) hat mir mein Herr Weisheit geschenkt und mich zu einem Gesandten gemacht.**

**Und die Gnade, die du mir vorhältst, ist die, dass du die Kinder Israels geknechtet hast."**

**Pharaon sagte: "Und was ist der Herr der Welten?"**

**Er (Moses) sagte: "Er ist der Herr der Himmel und der Erde und dessen, was zwischen den beiden ist, wenn ihr nur Gewissheit wolltet."**

**Er (Pharaon) sagte zu denen, die um ihn waren: "Hört ihr nicht?"**

**Er (Moses) sagte: " Er ist euer Herr und der Herr eurer Vorfäter."**

**Er (Pharaon) sagte: "Dieser euer Gesandter, der zu euch entsandt wurde, ist wahrlich ein Besessener."**

**Er (Moses) sagte: "Er ist der Herr des Ostens und des Westens und dessen, was zwischen den beiden ist, wenn ihr es nur begreifen würdet."**

**Er (Pharaon) sagte: "Wenn du einen anderen Gott als mich annimmst,**

**so werde ich dich ganz gewiss zum Gefängnisinsassen machen."**

**Er (Moses) sagte: "Wie? Selbst wenn ich dir etwas bringe, das offenkundig ist."**

**Er (Pharao) sagte: "So bringe es, wenn du die Wahrheit redest!"  
(Quran 26:20-31)**

Pharao fing an, sich über Moses lustig zu machen, dann beschuldigte er ihn, undankbar zu sein und schließlich drohte er ihm. Während dieser historischen Periode praktizierten viele Menschen in Ägypten Zauberei. Es gab sogar Schulen, die Zauberei und Illusion lehrten. Pharao zog den falschen Schluss, dass die offensichtlichen Zeichen, die Moses durch die Gnade Gottes zeigen konnte, Tricks und Illusion seien.

Als Moses seinen Stock warf und dieser zu einer Schlange wurde, die über den Boden schlängelte und sich schüttelte, und als er seine Hand aus seinem Umhang zog und sie leuchtend weiß strahlte, nahm Pharao an, dass Moses die Kunst der Illusion gelernt habe. Ibn Kathir berichtete, Pharao nahm Moses und Aaron fest, während er Boten in alle Teile des Landes schickte, um alle Zauberer in den Palast zu berufen. Pharao versprach den Magiern Ansehen und Geld im Gegenzug für ihre Tricks. Ein Wettbewerb wurde zwischen Moses und den ägyptischen Zauberern ausgetragen.

Pharao war zuversichtlich, dass seine Zauberer unschlagbar waren. Er hatte sie lange benutzt, um die Herzen und den Verstand der Menschen zu beeinflussen. Pharao verwendete ihre Zaubertricks und Illusionen, um seine Untergebenen zu beherrschen und kontrollieren. Moses konnte den Tag für den Wettbewerb aussuchen und er wählte einen traditionellen Feiertag. Die Straße würde mit Menschen voll sein und die Macht und die Stärke Gottes würde für alle zu sehen sein. Es würde die Wahrheit der Worte im höchsten Maße beweisen, dass keiner es wert ist, angebetet zu werden, außer Gott alleine.

**" Er sagte: "Bist du zu uns gekommen, o Moses, um uns durch deinen Zauber aus unserem Lande zu treiben."**

**Aber wir werden dir sicher einen diesem Zauber gleichen bringen; so setze einen Termin an einem neutralen Ort für uns fest, den wir nicht verfehlen werden'- weder wir noch du."**

**Er (Moses) sagte: "Euer Termin sei auf den Tag des Festes (gelegt), und veranlasse, dass sich die Leute bereits am Vormittag versammeln." (Quran 20:56-59)**

Moses ließ die Zauberer zuerst zeigen. Es wird berichtet, dass bis zu 70 Zauberer sich in einer Reihe aufstellten. Die Zauberer warfen ihre Stäbe und ihre Seile im Namen Pharaos und der Boden wurde zu einem brodelnden Meer aus Schlangen die sich schlängelten und sich wanden. Das Publikum war erstaunt. Moses fürchtete sich, aber er blieb standhaft, sicher in dem Wissen, dass Gott ihn beschützen und ihm seine Aufgabe erleichtern wird. Gott umgab ihn mit Ruhe und ließ Moses den Stab werfen.

Moses Stab wandelte sich zu einer großen Schlange und verschlang rasch alle die illusorischen Schlangen, die den Boden bedeckten. Die Menge erhob sich wie eine große Welle mit Jubel und Geschrei für Moses. Die Zauberer staunten. Sie waren fähige Zauberkünstler, denn sie waren die besten Zauberer der Welt in jener Zeit, doch ihre Zauberei war nur Trick. Die Zauberer wussten, dass Moses Schlange echt war. Sie fielen alle gemeinsam auf die Knie und erklärten ihren Glauben an den Herrn von Moses und Aaron.

**"Da warfen die Zauberer sich nieder. Sie sagten: "Wir glauben an den Herrn Aarons und Moses'."**

**Er (Pharao) sagte: "Glaubt ihr an ihn bevor ich es euch erlaube? Er muss wohl euer Meister sein, der euch die Zauberei lehrte.**

**Wahrhaftig, ich will euch darum die Hände und Füße wechselweise abhauen (lassen), und wahrhaftig, ich will euch an den Stämmen der Palmen kreuzigen (lassen); dann werdet ihr bestimmt erfahren, wer von uns strenger und nachhaltiger im Strafen ist."**

**Sie sagten: "Wir wollen dir in keiner Weise den Vorzug geben vor den deutlichen Zeichen, die zu uns gekommen sind, noch (vor Dem,) Der uns erschaffen hat. Gebiete, was du gebieten magst: du kannst ja doch nur über dieses irdische Leben gebieten. Wir glauben an unseren Herrn, auf dass Er uns unsere Sünden und die Zauberei, zu der du uns genötigt hast, vergebe. Gott ist der Beste und der Beständigste."**

Die Zauberer hatten den Tag als Ungläubige begonnen, als Betrüger, die nur daran interessiert gewesen waren, reich und berühmt zu werden; innerhalb einiger Stunden jedoch hatten sie die Wahrheit erkannt. Sie sahen mit ihren eigenen Augen die Allmacht Gottes und bereuten ihre Irrwege. Gott ist der Allergnädigste, und Er wird denen vergeben, die sich Ihm mit aufrichtiger und demütiger Reue zuwenden.

Moses und Aaron verließen den Wettbewerb. Die Zauberer wurden, wie berichtet wurde, zu Tode verurteilt, ihre Körper hingen auf den Plätzen und Märkten, um den Menschen eine Lektion zu erteilen. Pharao kehrte in seinen Palast zurück und seine Wut vergrößerte sich. Er stritt mit seinen Ministern und Beratern. Er schickte sie davon und dann rief er sie wieder zu sich zurück. Er wandte sich an seinen höchsten Minister und sagte: „Bin ich ein Lügner, o Haman?" Der Pharao hatte sich sein Königreich auf der Tatsache aufgebaut, dass er ein Gott sei, was sollte er nun mit Moses anfangen, nachdem dieser offenbarte, dass es keinen Gott gibt außer dem einen und einzigen Gott.

**"O Haman, baue mir einen Turm, so dass ich die Zugänge erreiche die Zugänge zu den Himmeln, damit ich ihn sehen kann, den Gott Moses', und ich halte ihn wahrlich für einen Lügner." Also erschien Pharao das Böse seines Tuns im schönsten Licht, und er wurde von dem Weg abgewendet; und der Plan Pharaos schlug fehl." (Quran 40:36-37)**

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/3418>

Copyright 2006-2013 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.